Dienstag

Am Morgen wussten wir alle noch nicht, was uns erwarten würde. Ich war überrascht, denn das Val Trupchun war 1'000'000 mal schöner, als ich es mir vorgestellt hatte. Nur schon der Weg mit der RHB dorthin war herrlich. Das Beste war, wenn man das Fenster aufmachte und den kühlen Wind in den Haaren spürte.

Wir sahen fast alle Tiere, die man dort sehen konnte. Was ich fast das Schönste fand, war das Röhren der unzähligen Hirsche. Sie grasten hoch oben gemütlich auf der Weide und warteten gleichzeitig gespannt auf eine Hirschkuh. Ganz oben, auf der Alp Trupchun, wo wir eine Pause genossen, gab es eine kleine Hütte. Das Panorama hingegen war grossartig. Was noch besser war, dass dort oben viele Murmeltiere hausen und wir auch einige beobachten konnten. Zum Mittagessen gab es ein leckeres Sandwich, welches Frau Schneller sehr früh für uns vorbereitet hatte.

Nach 40 Minuten erholsamer Mittagszeit mussten wir leider schon wieder weiter- marschieren. Unter dem Blick von zwei Steinböcken, die hoch oben die Sonne, wie wir, sehr genossen, verliessen wir den gemütlichen Ort.

Nach der Wanderung war wieder die RHB angesagt, doch wir kamen schon viel zu schnell zu Hause an. Dort mussten wir alles machen, was es zu erledigen gab. Zum Beispiel die Sandwichboxen leeren, Tagebuch schreiben und noch viel mehr.

Später konnten wir das leckere Essen verschlingen. Danach schlüpften wir alle in unsere Schlafsäcke und freuten uns auf den nächsten Tag.

Caeden